



*AA-Bewertung im Standard & Poor's Fund Management Rating, Stand: März 2011

UniRak¹

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Risikoklasse:² ■ geringes Risiko ■ mäßiges Risiko ✗ erhöhtes Risiko ■ hohes Risiko ■ sehr hohes Risiko
 Indikator wAI:² ■ bis 2 ■ bis 4 ✗ bis 6 ■ bis 7

Profil des typischen Anlegers

Konservativ Risikoscheu **Risikobereit** Spekulativ Hoch spekulativ

Der UniRak ist in die Risikoklasse gelb eingestuft. Damit eignet sich der Fonds für risikobereite Anleger, die erhöhte Risiken akzeptieren.

Haltedauerempfehlung in Jahren

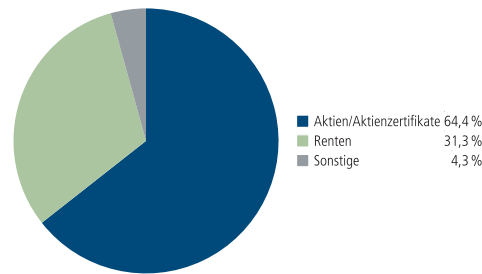


Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von 6 Jahren und länger.

Anlagestrategie

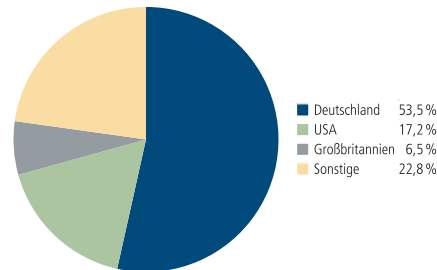
Die Anteilscheinklasse UniRak investiert als Mischfonds in internationale Aktien- und Rentenanlagen mit Schwerpunkt Deutschland. Im Rentenbereich erfolgt die Anlage vorzugsweise in festverzinsliche Euro-Wertpapiere. Innerhalb des Aktienengagements liegt der Schwerpunkt auf deutschen Unternehmen. Bei der Titelauswahl legt der Fonds ein besonderes Gewicht auf wachstumsstarke, große Unternehmen ("Blue Chips"), denen das Fondsmanagement aussichtsreiche Aktien kleiner und mittlerer Unternehmen beimischt.

Fondsstruktur



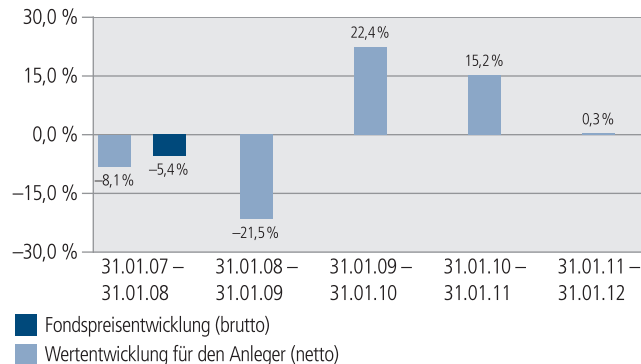
Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Aktien/Aktienzertifikate nach Ländern



Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Historische Wertentwicklung per 31. Januar 2012



Die Grafik basiert auf eigenen Berechnungen gemäß (BVI-Methode) und veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. In der Netto-Wertentwicklung wird ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 3,0 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen.

Historische Wertentwicklung per 31. Januar 2012

Zeitraum	annualisiert	absolut
Monat	–	4,7 %
seit Jahresbeginn	–	4,7 %
1 Jahr	0,3 %	0,3 %
3 Jahre	12,3 %	41,5 %
5 Jahre	1,0 %	5,0 %
10 Jahre	3,9 %	47,3 %
seit Auflegung	7,4 %	959,0 %
Kalenderjahr 2011	-4,2 %	–
Kalenderjahr 2010	13,5 %	–
Kalenderjahr 2009	20,9 %	–

Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsbeurteilung gesamt. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniRak¹

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Stand: 31. Januar 2012

Rücknahmepreis in EUR	80,77
Fondsvermögen in Mio. EUR	1.646
Fondsstruktur	
Aktien/Aktienzertifikate	64,4 %
Renten	31,3 %
Rentenfonds	0,1 %
Liquidität ³	4,2 %
Ø Restlaufzeit ⁴ :	7 Jahre / 3 Monate
Ø Zinsbindungsdauer ⁵ :	5 Jahre / 9 Monate
Ø Rendite ⁶ :	1,8 %

Indexierte Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Abbildungszeitraum 31.01.2007 bis 31.01.2012. Die Grafik zur Wertentwicklung basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafik veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniRak

Fondsfarbe ² :	gelb
WKN / ISIN:	849104 / DE0008491044
Auflegungsdatum ⁷ :	15. Januar 1979
Geschäftsjahr:	1. April - 31. März
Ausgabeaufschlag ⁸ :	3,0 % vom Anteilwert. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft einmalig 90% bis 100 %.
Verwaltungsvergütung ^{8,9} :	zzt. 1,20 % p.a., maximal 1,90 % p.a. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft 25% bis 35 %.
Gesamtkostenquote (TER) ¹⁰ :	1,31 %
Erfolgsabhängige Vergütung ¹¹ :	0,09 %
Fondswährung:	EUR
Verfügbarkeit:	grundsätzlich bewertungstäglich
Möglichkeiten der Fondsverwahrung:	UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot / Eigenverwahrung
Ertragsverwendung:	ausschüttend Mitte Mai
Depotbank:	DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main
Fondsgesellschaft:	Union Investment Privatfonds GmbH
Ansparpläne bei Verwahrung in einem Depot der Union Investment:	Ab 50 Euro pro Rate möglich. Ihre Bank erhält zu Lasten von Union Investment einmalig eine Erfolgsbonifikation in Höhe von 23,33 Euro pro Ansparplan. Dies gilt dann, wenn das geplante Absatzvolumen erreicht wurde, was in der Vergangenheit regelmäßig der Fall war.

¹ Diese Produktinformation bezieht sich nicht auf das Sondervermögen UniRak insgesamt, sondern auf die Anteilsscheinklasse UniRak mit der ISIN DE0008491044.

² Die Risikoklassifizierung von Union Investment basiert auf verbundeinheitlichen Risikoprofilen. So lassen sich Union Investment-Fonds in ihrer Risikoklasse direkt mit anderen Wertpapieren der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe vergleichen. Für Zwecke dieser Information wird die Risikoklasse einer Farbe zugewiesen. Regelmäßige Sparpläne dieses Fonds werden für den Zeitraum der Ansparphase im Vergleich zu einer Einmalanlage generell um eine Risikoklasse niedriger eingestuft. Die Risikofarbe rot wird bei Fonds vergeben, die ein sehr hohes Risiko bis hin zum möglichen vollständigen Kapitalverzehr aufweisen. Unabhängig von dieser Risikoklassifizierung wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) ein gesetzlich vorgeschriebener Risikoindikator ausgewiesen. Dieser beruht auf einer Volatilitätsbetrachtung (Messung der Fondpreisschwankungen). Der UniRak hat üblicherweise einen Risikoindikator von bis zu 6 in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI). Beide Systeme sind nicht identisch und können somit nicht direkt miteinander verglichen werden. Ausführliche Informationen zur Risikoklasse entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

³ Liquiditätsausweis unter Einrechnung von Termingeldern, Margin-Positionen und allgemeinen Forderungen und Verbindlichkeiten.

⁴ Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich. Bei Instrumenten mit vorzeitigem Kündigungsrecht wird die geschätzte wirtschaftliche Restlaufzeit ausgewiesen.

⁵ Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich.

⁶ Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich. In die Berechnung der Kennzahl gehen alle Finanzinstrumente mit einer auf maximal 20 Prozent gekappten Rendite der Rentenanlagen ein. Mit dieser Vorgehensweise wird vermieden, dass rechnerische Extremwerte von gering gewichteten Anlagen im Sondervermögen maßgebliche Auswirkungen auf die Renditekennzahl haben. Aussagen zur Höhe der Ertragsausschüttung, zu Risiken bzw. der zukünftigen Wertentwicklung können daraus nicht abgeleitet werden.

⁷ Umwandlung in eine Anteilsscheinklasse 02.01.2008.

⁸ In Abhängigkeit vom Vertriebsort der Bank bei der Vermittlung von Fondsanteilen der Union Investment Gruppe kann sich der Vertriebsstatus der Bank während der Haltedauer ab dem Folgejahr kalenderjährlich innerhalb der genannten Bandbreiten ändern.

⁹ Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

¹⁰ Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in den Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

¹¹ Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu einem Viertel des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung (kostenbereinigt) die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern für das abgelaufene Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese auch im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen, dabei können Geschäftsjahr und Vergleichsperiode voneinander abweichen.

UniRak¹

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Der richtige Fonds für Sie?!



Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- ... die Chancen einer Aktienanlage mit den Vorteilen der schwankungsärmeren festverzinslichen Wertpapiere kombinieren wollen.
- ... für tendenziell erhöhte Ertragschancen auch erhöhte Risiken in Kauf nehmen.
- ... Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.



Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- ... Aktien aus Ihrer Anlagestrategie ausschließen.
- ... keine erhöhten Risiken akzeptieren möchten.
- ... Ihr Kapital kurzfristig anlegen möchten.



Die Chancen im Einzelnen:

- Derzeitige Teilnahme an Kurssteigerungen der internationalen Aktienmärkte und Renten europäischer Emittenten.
- Tendenzielle Verringerung der Wertschwankungen durch die Kombination von Aktien und Anleihen.
- Breite Streuung des Anlagekapitals über eine Vielzahl von Einzelwerten.



Die Risiken im Einzelnen:

- Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko.
- Risiko des Anteilwertrückganges wegen Zahlungsverzug/ -unfähigkeit einzelner Aussteller bzw. Vertragspartner.
- Wechselkursrisiko.
- Erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Risikos auf spezifische Länder und Regionen (politische und wirtschaftliche Einflüsse) möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken ein erhöhtes Kursschwankungsrisiko auf.

UniRak¹

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

Kapitalmarkttrückblick

Zeitraum: Januar 2012

Gute Konjunkturdaten setzten den **US-Anleihemarkt** bis zur Monatsmitte zunächst leicht unter Druck, sodass der vermeintlich sichere Hafen etwas an Attraktivität verlor. Die Kursverluste hielten sich jedoch im Rahmen, da die Nachfrage bei ausländischen Investoren hoch blieb. Allen voran bei europäischen Banken fiel die Liquiditätsausstattung sehr komfortabel aus. Bei gleich mehreren Neuemissionen überstieg die Nachfrage das Angebot somit deutlich. Die Rendite für zehnjährige US-Treasuries stieg daher nur kurzzeitig über die Marke von zwei Prozent. Im späteren Verlauf waren dann sogar wieder niedrigere Renditen auszumachen. Ein Auslöser hierfür war auch die neue Informationspolitik der US-Notenbank Fed. Demnach werden die Entscheidungen der Währungshüter zukünftig merklich transparenter. Aus der letzten Abstimmung über den Leitzins wurde somit deutlich, dass sich Anleger auf eine länger andauernde Phase der Nullzinspolitik einstellen können.

Der **europäische Rentenmarkt** zeigte sich im Januar in ausgesprochen freundlicher Verfassung. Bereits zu Monatsbeginn war eine zunehmende Nachfrage nach Neuemissionen festzustellen. Ausschlaggebend dafür war der im Dezember zugeteilte Drei-Jahres-Tender der EZB, bei dem 523 Banken insgesamt fast eine halbe Billion Euro aufgenommen hatten. Auf der Suche nach Investitionsmöglichkeiten waren Anleger kaum wählerisch. Neben risikobehafteten Papieren wurden im Januar ebenso als sicher geltende Emissionen von Staaten stark nachgefragt. Der ungewöhnliche Gleichlauf von Risiko und Sicherheit spricht dafür, dass es sich in erster Linie um eine liquiditätsgetriebene Rallye handelt. Viele Emittenten nutzten das positive Marktumfeld. Dabei gelang es auch den Peripheriestaaten sich zu refinanzieren. Zwar mussten dafür weiterhin vergleichsweise hohe Zinsen gezahlt werden, die Kuponhöhe lag aber unter dem Niveau vom Jahresende. Im Mittelpunkt standen Geldmarktpapiere oder Anleihen mit einer Laufzeit von knapp drei Jahren. Also vor allem jene Schuldverschreibungen, die fällig werden, bevor der Tender zurückgezahlt werden muss.

Im Januar setzte sich der positive Trend an den **US-Aktienmärkten** fort. Stützend wirkte die positive Entwicklung der Konjunkturdaten. Zwar verfehlte der BIP-Anstieg mit 2,8 Prozent im vierten Quartal 2011 die Erwartungen der Marktteilnehmer leicht. Drei Monate zuvor betrug der Zuwachs jedoch lediglich 1,8 Prozent. Es ist also weiterhin eine Aufwärtsdynamik erkennbar. Die Mitteilung der US-Notenbank, die Zinsen bis mindestens Ende 2014 niedrig zu halten, hatte die US-amerikanischen Aktienbörsen zusätz-

lich unterstützt. Wichtige Impulse gingen zudem von der Quartalsberichterstattung aus. Die bestenfalls durchwachsenen Ergebnisse der Banken hinderten die Anleger nicht, verstärkt in diese Werte zu investieren. Größter Gewinner war die Bank of America mit einem Plus von 28 Prozent. Auch die konjunkturabhängigen Technologieunternehmen Microsoft (plus 13 Prozent) und Intel (plus neun Prozent) schlossen mit Kurszuwächsen. Dank starker Zahlen legte Apple (plus 13 Prozent) ebenfalls deutlich zu.

Auch die **europäischen Aktienmärkte** verzeichneten einen gelungenen Jahresauftakt. Neben positiven Konjunkturdaten aus Europa und den USA führten vor allem die bereits im Vormonat durch die Europäischen Zentralbank (EZB) vorgenommenen Maßnahmen zur besseren Liquiditätsversorgung des Finanzsystems zu einer nachhaltigen Marktberuhigung. Im Ergebnis beendete der EURO STOXX 50 den Januar bei einem Schlussstand von 2.416 Punkten, ein Zuwachs von 4,3 Prozent gegenüber dem Vormonat. Mit Blick auf die einzelnen Sektoren gehörten Unternehmen aus konjunktursensiblen Branchen zu den besonders gefragten Werten an den europäischen Börsen. Vor allem Finanztitel wie die Commerzbank (plus 41 Prozent) oder ING (plus 25 Prozent) verbuchten Kursgewinne. Technologie- und Industrieaktien stiegen ebenfalls deutlich. Überdurchschnittlich hoch fielen die Zuwächse in Zentraleuropa aus. Insbesondere der DAX (plus 9,5 Prozent) verbesserte sich spürbar. An den Börsen der europäischen Peripherieländer ergab sich hingegen ein gemischtes Bild.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

Kommentar des Fondsmanagements zur Anlagepolitik des Fonds

Zeitraum: Januar 2012

Im Januar konnte der UniRak von der freundlichen Stimmung an den Kapitalmärkten profitieren. Im Berichtsmonat blieb die Aktienquote beinahe unverändert. Das Fondsmanagement war gegenüber Dividendenpapieren leicht zurückhaltend eingestellt, da die Unsicherheit über die Euro-Krise anhielt.

Im Berichtsmonat erfolgten beim UniRak bei mehreren Aktienpositionen Komplettverkäufe. Hiervon betroffen waren unter anderem die Titel von Boston Scientific. Der amerikanische Medizintechnikanbieter konnte unsere Erwartungen nicht erfüllen. Gleiches gilt für den italienischen Schuhhersteller Geox, bei dem sich insbesondere die Konsumschwäche in Italien negativ bemerkbar machte. Darüber hinaus trennten wir uns vom US-Baummaschinen-spezialisten Caterpillar und vom britischen Cateringunternehmen Compass Group, nachdem diese Titel deutliche Kurszuwächse erzielt hatten. Innerhalb des Ölsektors wurde die gesamte Position

UniRak¹

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

in der russischen Lukoil nach guter Wertentwicklung in die amerikanische Hess Corporation umgeschichtet.

Das Fondsmanagement nahm im Gegenzug die Aktien von Sara Lee und W.M. Morrison neu in das Portfolio auf. Sara Lee ist ein amerikanischer Nahrungsmittelkonzern, der kurz vor seiner Aufspaltung in zwei Gesellschaften steht. Die eine Firma soll die internationalen Marken inklusive sämtlichen Getränkemarken bündeln, während die andere Firma auf den US-Heimatmarkt (ohne Getränke) spezialisiert sein wird. Die internationale Tochtergesellschaft verfügt unter anderem über das wachstumsstarke Kaffeegeschäft (Senseo, Douwe Egberts). Die Aktie der britischen Supermarktkette W.M. Morrison war nach einer Gewinnwarnung des Konkurrenten Tesco unter Druck geraten. Wir nutzten das erniedrigte Kursniveau zum erneuten Einstieg in den Titel.

Im Rententeil des UniRak stockte das Fondsmanagement im Januar die Positionen in deutschen Staatsanleihen mit mittlerer Laufzeit und in Titeln quasi-staatlicher deutscher Emittenten im längeren Laufzeitensegment auf. Darüber hinaus erwarben wir kurz laufende italienische Staatstitel. Per saldo stieg die durchschnittliche Kapitalbindung (Duration) des Portfolios im Monatsvergleich um rund drei Monate auf zuletzt 5 Jahre und 9 Monate.

Kapitalmarktausblick

- Die jüngsten Konjunkturdaten bestätigen, dass sich die wirtschaftliche Erholung in den USA fortsetzt. Darüber hinaus sind erste Stabilisierungstendenzen in Europa erkennbar.
- Angesichts der weiterhin ungelösten Schuldenkrise in der Eurozone dürften die Kapitalmärkte schwankungsanfällig bleiben.
- Durch die niedrigen Renditen bei sicherheitsorientierten Geldanlagen gewinnen Aktien zusätzlich an Attraktivität.

Rechtlicher Hinweis

Diese Produktinformation stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/ einen Vertriebspartner sowie den fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen/ der Anlagestrategie, dem Risikoprofil des Fonds und den Risikohinweisen sind im Verkaufsprospekt dargestellt. Der Verkaufsprospekt enthält auch die für das Rechtsverhältnis der Kapitalanlagegesellschaft zu dem Anleger allein maßgeblichen Vertragsbedingungen. Der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen und der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos in deutscher Sprache von der Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main und über die unten angegebene Kontaktmöglichkeit bezogen werden. Über diese Kontaktmöglichkeit sind auch Informationen zur Wohlverhaltensrichtlinie des BVI erhältlich.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Entwicklung in der Vergangenheit. Vergangenheitsbezogene Informationen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der zukünftige Anteilwert des Produkts kann gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen.

Die Gültigkeit der hier abgebildeten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Produktinformation beschränkt. Aktuelle Entwicklungen der Märkte, gesetzlicher Bestimmungen oder anderer wesentlicher Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind.

Diese Produktinformation wurde von der Union Investment Privatfonds GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Produktinformation oder seiner Inhalte entstehen.

Kontaktmöglichkeit: Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, Telefax 069 58998-9000, service@union-investment.de, www.union-investment.de.